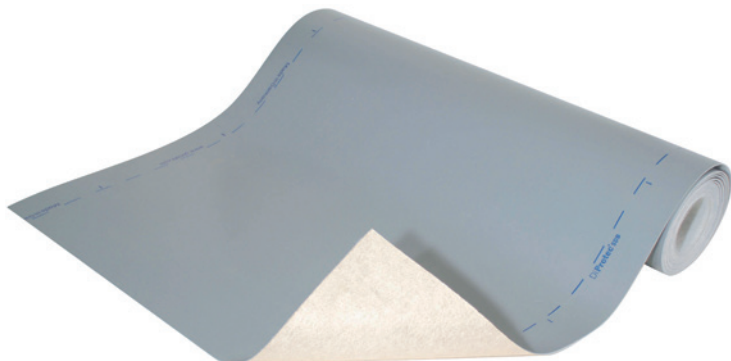


DiProtec® SDB

Kunststoff-Schnelldichtbahn-System



Einsatzbereiche	Innen-/Außenbereiche, Bodenflächen · nur freiauskragende Balkone/Terrassen · Brüstungsbalkone nur mit der Kombination von DiProtec® FLK, siehe Verlegeanleitung und Technisches Datenblatt												
Funktion	Bahnenabdichtung zur Bauwerksabdichtung für mäßig beanspruchte Bereiche, frei ausragende Balkone und erdberührte Terrassen, in Anlehnung an DIN 18531-535, zur losen Verlegung mit glatter Oberfläche. Für nachfolgende GUTJAHR Systeme: · Dünnschichtdrainagen Watec® 3E und Watec® Drain KP+ · Flächendrainagen AquaDrain® EK/T+/HU/HU-EK/T25 · Drain-Stelzlager TerraMaxx® DS, TerraMaxx® PF (punktweise Fixierung), TerraMaxx® RS (Alu-Rahmensystem)												
Vorteile	· Lose Verlegung auf geneigten Flächen · Sofort wasserdicht, schlagregenfest · Keine Wartezeiten für nachfolgende Belagsverlegung · Sofort begeh- und überarbeitbar · Rückseitige Vlieskaschierung gleicht Wasserdampfdruck aus, dadurch auf feuchten Untergründen anwendbar · Kein Anspachteln an GUTJAHR Randprofile erforderlich, da die DiProtec® SDB-Bahn und die Profilstärke aufeinander abgestimmt sind												
Systemkomponenten	<table><tr><td>DiProtec® AB-K Rolle 15 cm/20 m</td><td>selbstklebendes Butyl-Abdichtungsband, oberseitig Kunststoff für die Abdichtung der Schnelldichtbahnenstöße, die Eindichtung der Boden-Wandanschlüsse und die Eindichtung im System zu den GUTJAHR Randprofilen</td></tr><tr><td>DiProtec® AB-K Schenkellänge 15 cm/7,5 cm</td><td>Innen- und Außenecken 90°, selbstklebende Butyl-Abdichtungs Eckteile</td></tr><tr><td>DiProtec® AB-V Rolle 15 cm /20 m</td><td>selbstklebendes Butyl-Abdichtungsband, oberseitig vlieskaschiert für die weitere, regelgerechte Hochführung der Wandabdichtung aus DiProtec® AB-K, mit der Möglichkeit zum direkten Ansetzen von Sockelfliesen und Putzmörteln</td></tr><tr><td>DiProtec® FLK</td><td>zweikomponentige, lösemittelfreie Abdichtung, für die umlaufende Eindichtung an aufgehenden Bauteilen (Brüstungsbalkone, etc.); kritische Details wie Durchdringungen (Bodenabläufe, Speier, etc.) niedrige Türanschlüsse, etc.</td></tr><tr><td>DiProtec® FIX-MSP</td><td>lösemittelfreier Dicht-Klebstoff auf MS-Polymerbasis, 290 ml Kartusche</td></tr><tr><td>DiProtec® Drain BA senkrecht und waagrecht DiProtec® Drain-BR</td><td>Bodenablauf aus Kunststoff (DN 50 oder DN 70), inkl. Anschlussmanschette DiProtec® AM-K/-KV Brüstungsspeier aus Edelstahl</td></tr></table>	DiProtec® AB-K Rolle 15 cm/20 m	selbstklebendes Butyl-Abdichtungsband, oberseitig Kunststoff für die Abdichtung der Schnelldichtbahnenstöße, die Eindichtung der Boden-Wandanschlüsse und die Eindichtung im System zu den GUTJAHR Randprofilen	DiProtec® AB-K Schenkellänge 15 cm/7,5 cm	Innen- und Außenecken 90°, selbstklebende Butyl-Abdichtungs Eckteile	DiProtec® AB-V Rolle 15 cm /20 m	selbstklebendes Butyl-Abdichtungsband, oberseitig vlieskaschiert für die weitere, regelgerechte Hochführung der Wandabdichtung aus DiProtec® AB-K, mit der Möglichkeit zum direkten Ansetzen von Sockelfliesen und Putzmörteln	DiProtec® FLK	zweikomponentige, lösemittelfreie Abdichtung, für die umlaufende Eindichtung an aufgehenden Bauteilen (Brüstungsbalkone, etc.); kritische Details wie Durchdringungen (Bodenabläufe, Speier, etc.) niedrige Türanschlüsse, etc.	DiProtec® FIX-MSP	lösemittelfreier Dicht-Klebstoff auf MS-Polymerbasis, 290 ml Kartusche	DiProtec® Drain BA senkrecht und waagrecht DiProtec® Drain-BR	Bodenablauf aus Kunststoff (DN 50 oder DN 70), inkl. Anschlussmanschette DiProtec® AM-K/-KV Brüstungsspeier aus Edelstahl
DiProtec® AB-K Rolle 15 cm/20 m	selbstklebendes Butyl-Abdichtungsband, oberseitig Kunststoff für die Abdichtung der Schnelldichtbahnenstöße, die Eindichtung der Boden-Wandanschlüsse und die Eindichtung im System zu den GUTJAHR Randprofilen												
DiProtec® AB-K Schenkellänge 15 cm/7,5 cm	Innen- und Außenecken 90°, selbstklebende Butyl-Abdichtungs Eckteile												
DiProtec® AB-V Rolle 15 cm /20 m	selbstklebendes Butyl-Abdichtungsband, oberseitig vlieskaschiert für die weitere, regelgerechte Hochführung der Wandabdichtung aus DiProtec® AB-K, mit der Möglichkeit zum direkten Ansetzen von Sockelfliesen und Putzmörteln												
DiProtec® FLK	zweikomponentige, lösemittelfreie Abdichtung, für die umlaufende Eindichtung an aufgehenden Bauteilen (Brüstungsbalkone, etc.); kritische Details wie Durchdringungen (Bodenabläufe, Speier, etc.) niedrige Türanschlüsse, etc.												
DiProtec® FIX-MSP	lösemittelfreier Dicht-Klebstoff auf MS-Polymerbasis, 290 ml Kartusche												
DiProtec® Drain BA senkrecht und waagrecht DiProtec® Drain-BR	Bodenablauf aus Kunststoff (DN 50 oder DN 70), inkl. Anschlussmanschette DiProtec® AM-K/-KV Brüstungsspeier aus Edelstahl												
Drain- und Traufprofile zur Anbindung des DiProtec® SDB-Systems	ProFin® DP11/17/21 + BL24/49/69, ProFin® DP30 je nach Aufkantungshöhe												

Untergrundüberprüfung/Vorbereitung:



Die Oberflächen von Balkonen/Terrassen müssen ein Gefälle zu den freien Rändern oder zu den vorgesehenen Bodenabläufen aufweisen: mind. 1% für die AquaDrain® und Watec® Drain KP+ Flächendrainagen, sowie mind. 1,5% für die Watec®3E Flächendrainagen.



Die Randprofilmontage beginnt mit den Ecken, hierzu werden alle Profile und Zubehörteile mit DiProtec® FIX-MSP am Untergrund vor der Verdübelung fixiert.

Profilmontage an freien Randbereichen: (ProFin® DP11/17/21 + BL24/49/69, ProFin® DP30 je nach Aufkantungshöhe)



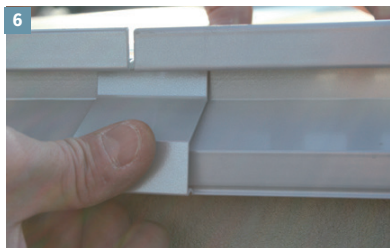
DiProtec® FIX-MSP auf der Profilunterseite wie unter Bild Nr. 2 in Streifen auftragen und die Eckprofile auf den Estrich aufsetzen und ausrichten.



Die Profilstangen mit ca. 2 – 5 mm Bewegungsfuge zu benachbarten Profilen mittels Hand- oder Bandsäge einmessen oder ablängen.



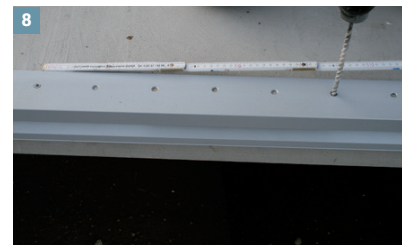
Im max. Abstand von 3 Lochungen DiProtec® FIX-MSP auftragen, Profile ansetzen und ausrichten.



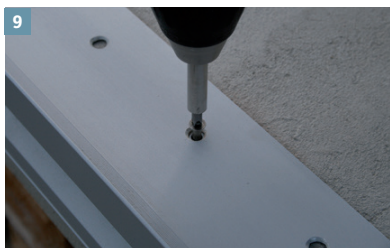
Jetzt erfolgt das Aufklipsen der Profilverbinder.



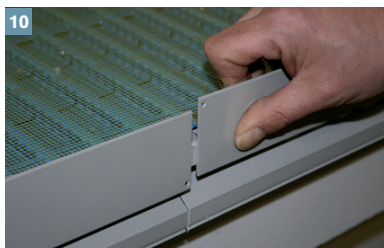
Nach der Fixierung aller Profile mit DiProtec® FIX-MSP erfolgt – mit den Ecken beginnend – die Verdübelung und Verschraubung der Profile am besten mit einem 8 mm starken Steinbohrer.



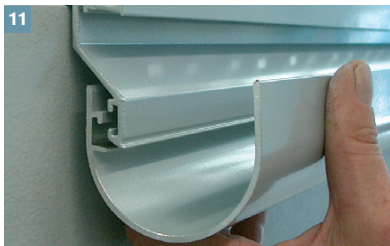
Die Eckteile werden in beiden Lochungen befestigt, die Profilstangen mit einem max. Abstand = 5 Lochungen. Das Setzen eines Dübels nach jeder Bohrung sichert vor Verschieben der Profile.



Zum Schluß werden die Profile mit den mitgelieferten Edelstahlschrauben befestigt.



Das Verbinden mit den Aufkantungscipsen bzw. das Aufstecken der Blende erfolgt unmittelbar vor der Belagsverlegung.



11 Informationen zur Rinnenmontage im Direkteinhang mit ProRin® BR/GB, optional auch mit stufenloser, ...



12 ...umlaufender GefälleEinstellung mit ProRin® BR/RB und dem Fallrohrsystem ProRin® AL...

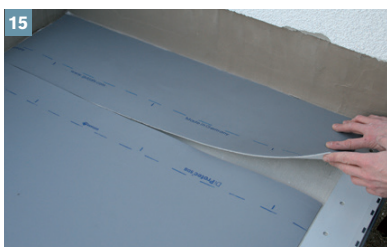


13 ...stehen in der separaten Verlegeanleitung ProRin® BR zur Verfügung.

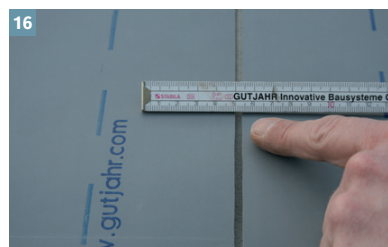
Verlegung/Verarbeitung des Schnelldichtbahn-Systems DiProtec® SDB (für die korrekte Eindichtung ist es wichtig die Reihenfolge einzuhalten)



14 Die DiProtec® SDB auslegen und mit ca. 3 – 5 mm Abstand einmessen und zuschneiden.



15 Die Zuschnitte der DiProtec® SDB werden lose auf dem Untergrund aufgelegt und unter Einhaltung von 3 – 5 mm Abstand ausgerichtet. Dies gilt auch an aufgehenden Bauteilen und zu angrenzenden Randabschlussprofilen.



16 Die Hilfslinienmarkierung gibt die Ansätze der DiProtec® AB-K Abdichtungsbänder vor. Mindestaufklebeflächen von 5 cm je Seite sind einzuhalten.



17 Nach dem Auslegen der DiProtec® SDB erfolgt der Zuschnitt der DiProtec® AB-K Abdichtungsbänder.



18 Unmittelbar vor dem Aufkleben der DiProtec® AB-K Abdichtungsbänder müssen die Profiloberflächen trocken, staub- und fettfrei sein.



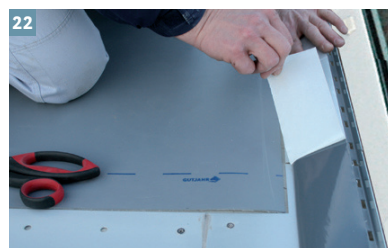
19 Begonnen wird immer an der vordersten/ tiefst gelegenen Traufkante. Zum einfachen Ankleben sind die Abdichtungsbänder mit einer 2-geteilten Silikonfolie ausgestattet.



20 Vordere Hälfte zum Teil abziehen und unmittelbar an den Drainlochstanzungen der Abschlussprofile ansetzen.



21 Zug um Zug die vordere Hälfte der Silikonfolie abziehen und das DiProtec® AB-K Abdichtungsband blasenfrei andrücken.



22 Die korrekte Lage der DiProtec® SDB überprüfen, ggf. korrigieren. Jetzt die hintere Hälfte umklappen und wie unter Bild Nr. 21 das DiProtec® AB-K Abdichtungsband ankleben.



Nach dem vollständigen Aufkleben wird das komplette DiProtec® AB-K Abdichtungsbänder mit einer Andruckrolle vollständig überarbeitet. Die weiteren DiProtec® AB-K Abdichtungsbänder wie unter...



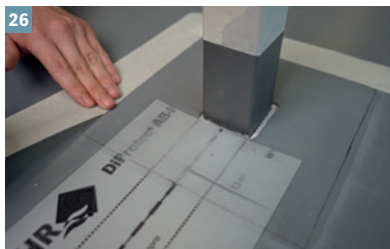
... Bild Nr. 17 bis 23 beschrieben ankleben. An Überlappungsstößen sind die Nahtstellen nochmals sorgfältig mit dem Andruckroller zu überarbeiten.



Nach den Abdichtungsbändern auf der Fläche erfolgt der Einbau der DiProtec® AB-K Innen- und Außenecken.

Auf der abgedichteten Fläche sind sofort nach der Verlegung Flächendrainage und Belagsaufbau aufzubringen.

Eindichten eines Geländerpfostens und Montage des ProFin® SP Sockelprofils in Verbindung mit DiProtec® SDB



Die Untergründe werden großflächig angeschliffen mit mind. 80er Körnung und mit dem entsprechenden DiProtec® PR-Primer grundiert.



Flächen mit geeignetem Klebeband abkleben. Zwischen Klebeband und Vlieseinlage ist ein Mindestabstand von 5 mm erforderlich. Anschließend Abdichten mit DiProtec® FLK Flüssigkunststoff und Vlieseinlagen. Nähere Verarbeitungshinweise finden sie in der Verlegeanleitung DiProtec® FLK.



An Wänden ist zum Hinterlaufschutz der Wandputz abzustimmen und das aufgehende Dichtband auf eine Glattschicht anzusetzen. Bei Einsatz des ProFin® SP Sockelprofils ist das Abstimmen des Wandputzes nicht erforderlich.



Hierfür wird zunächst die Wand eingeschnitten. Das Profil eingeschoben und im Untergrund verdübelt.



Die Profilnase stellt sicher, dass Fassadenwasser die Abdichtung nicht hinterlaufen kann.



In einem letzten Arbeitsschritt werden die DiProtec® AB Dichtbänder auf das Sockelprofil aufgeklebt.

Die Verlegeanleitungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausführliche Informationen sind im Technischen Datenblatt des Produktsystems enthalten. Unsere Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind daher Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sind Eigenversuche durchzuführen oder anwendungstechnische Beratung einzuholen. Neben den Angaben in dieser Verlegeanleitung sind auch die Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände, die jeweiligen DIN-Normen sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller weiterer zur Anwendung kommender Produkte für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorausgegangenen Verlegeanleitung ihre Gültigkeit. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Versionen der Verlegeanleitungen sowie weitere Informationen (z.B. Sicherheitsdatenblätter, technische Datenblätter etc.) finden Sie als Download unter www.gutjahr.com/download